

Kiel benennt Hindenburgufer um



Das Hindenburgufer in Kiel bekommt einen neuen Namen. Darauf einigte sich der Bauausschuß der Stadt mit den Stimmen von SPD, Grünen und Linken, berichten die Kieler Nachrichten. Die Flaniermeile soll demnach künftig Kiellinie heißen. Die CDU stimmte gegen die Umbenennung der nach Paul von Hindenburg benannten Straße. In der JF steht dazu ein guter Kommentar:

Das Problem, das wir Konservativen hier wie in allen politischen Bereichen haben, ist, daß wir letztlich IMMER verlieren. Unsere Siege sind nämlich stets nur Etappensiege. Überall, wo sich die Bürger bspw. jetzt für die Beibehaltung von Hindenburgs Namen ausgesprochen haben, werden die Linken nicht lockerlassen und weiter auf eine Umbenennung drängen, bis sie erfolgreich sind. Wo hingegen eine solche Umbenennung beschlossen wurde, wird sie nie wieder rückgängig gemacht. Das ist das eigentlich Niederschmetterende daran, ein deutscher Konservativer zu sein. Erringt man einen Sieg, weiß man genau, daß dieser nur von kurzer Dauer ist. Erleidet man

eine Niederlage, weiß man hingegen, daß diese bleiben wird.

Der Mann hat absolut recht, und ich weiß, warum ich Rotgrün immer mehr hasse, je älter ich werde! Lasse mich aber gerne belehren, wenn jemand ein Gegenbeispiel kennt!